

# Krippenfiguren 2020

Tamar, Rahab, Rut, Batseba



## Offener Abend - Krippenfigurenszenen

- 19.30 – 21.00 Uhr
- Mittwoch, 2. Dezember 2020
- Kirche im Wil und Kirche Schwerzenbach

## TAMAR – 1. Advent (29. Nov.)

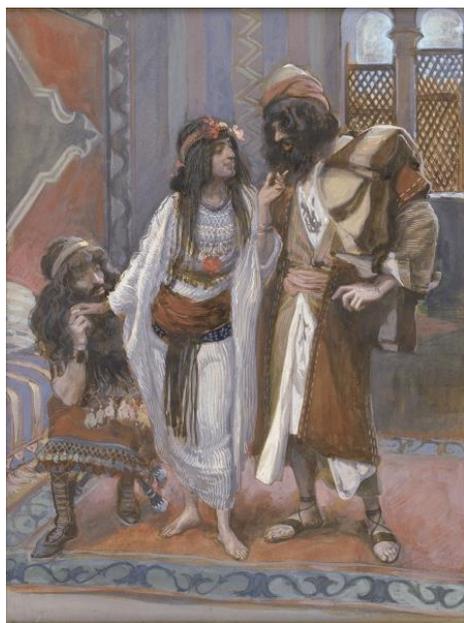
Tamar stammt vermutlich aus Kanaa, sie ist damit eine Fremde in Israel. Da ihr Mann ohne männliche Nachkommen stirbt, schreibt das Gesetz vor, dass sie seinen Bruder heiraten muss. Bekommt sie Söhne von ihm, werden sie ihrem ersten Mann zugerechnet. Doch auch der zweite Mann stirbt ohne Kinder gezeugt zu haben. Das oberste Gesetz schreibt aber vor, dass Leben weitergegeben werden muss und Kinder sind eine Absicherung im Alter. Ihr Schwiegervater Juda will sie mit seinem dritten und letzten Sohn nicht verheiraten. So greift sie zu einer List. Sie



wartet vor dem Stadttor auf Juda, verschleiert, so, dass er sie für eine Prostituierte halten muss. Von der Schafschor bei seinem Freund Chira zurückkehrend, wohnt Juda ihr bei und quasi als Entgelt, verlangt sie ein Pfand von ihm: einen Siegelring, eine Schnur und einen Stab. Als daraufhin eine Schwangerschaft offenbar wird, soll Tamar im Auftrag von Juda, dem Sippenoberhaupt, verbrannt werden. Doch sie hat die Pfandgegenstände als Beweis, dass Juda selbst der Vater der erwarteten Zwillinge ist. Juda erkennt seine Vaterschaft an und gesteht seine Schuld ein. Einer dieser Söhne wird Vorfahre von David und damit von Jesus. Wie Maria, sagt auch Tamar zu einer mit persönlichen Schwierigkeiten verbundenen Schwangerschaft, ja.

*Bild: «Tamar und Juda», von Jacopo Tintoretto (1555-1559)*

## RAHAB – 2. Advent (6. Dez.)



Rahab lebt in Jericho, das von den aus Ägypten zuwandernden Israeliten zunächst ausspioniert, dann erobert und fast vollständig zerstört wurde. Sie war wohl eine Schankwirtin, hatte dadurch viele Kontakte – und war so stets gut informiert. Als fremde Kundschafter in ihr Haus kommen, die vom König von Jericho gesucht werden, gewährt Rahab ihnen Schutz, versteckt sie auf dem Dachboden und gibt ihnen Ratschläge zum Entkommen. Sie vereinbart mit ihnen aber auch, dass sie, ihre Familie und ihre Freunde, geschont werden, falls die Eindringlinge Sieger werden und Jericho erobern sollten. Ihr Haus markiert sie mit einer roten Schnur an der Mauer, als Erkennungszeichen, damit die Angreifer wissen, wen sie allenfalls zu verschonen

hätten! Mit ihrem Vertrauen in die Kundschafter zeigt sie Mut und Risikobereitschaft, trotz grosser Gefahr, und wurde zur Retterin. Sie heiratet einen Israeliten und wird so zur Vorfahrin von Jesu.

*Bild: «The Harlot of Jericho and the Two Spies», von James Tissot (1896)*

## RUT – 3. Advent (13. Dez.)



Rut ist die moabitische Schwiegertochter von Noomi, die aus Bethlehem stammt. In Folge einer Hungersnot fliehen Noomi und ihre Familie ins fremde Land Moab. Ihr Mann, wie auch die beiden Söhne sterben dort. Sie fühlt sich verlassen. So kehrt sie, mit ihrer Schwiegertochter Rut als treue Begleiterin, in die Heimat zurück. Dort aber gilt Rut als (rechtlose) Ausländerin. Um ihren Unterhalt zu bestreiten liest sie liegengelassene Ähren auf dem Feld von Boas auf, einem wohlhabenden Verwandten

von Noomi. Boas ist angetan sowohl von ihrer Schönheit wie auch ihrer Treue zur Schwiegermutter. Obwohl er einer anderen Generation angehört, wirbt er um ihre Hand. Sie verbindet sich mit ihm und bekommt einen Sohn. Auf diese Weise wird Rut zur Vorfahrin von Jesus.

*Bild: «Ruth im Feld des Boaz», von Julius Schnorr von Carolsfeld (1828)*

## BATSEBA – 4. Advent (20. Dez.)

König David schickt seine Soldaten in den Krieg – unter ihnen auch Urija, den Mann von Batseba, einer seiner Nachbarinnen. Da sie sehr schön ist, lässt er sie zu sich rufen und schläft mit ihr. Sie wird schwanger und als er das erfährt, gebietet er seinem militärischen Befehlshaber, Urija an die vorderste Front und somit in den sicheren Tod zu schicken. Danach holt er Batseba als seine Frau in sein Haus. Das Kind (ein Sohn) lebt aber nur wenige Tage, denn Gott hat Davids Verhalten missbilligt. David erfährt (erstmal) Ohnmacht in dieser Situation. Später bekommt das Paar aber ein weiteres Kind, Salomo, der Davids Thronnachfolger werden wird. Als König stellt



Salomo einen zweiten Thron neben seinen, er ist für seine Mutter bestimmt. Endlich ist sie nicht mehr diejenige, über die einfach verfügt wird. Lange war sie als «Zusatz» bezeichnet worden: als Tochter von Ammiel, als Frau von Urija, später als Frau von David. Von nun an wird sie als eigenständige Person wahrgenommen und respektiert. Auch sie ist eine Vorfahrin von Jesus.

*Bild: «Batseba», von Artemisia Gentileschi (17. Jh.)*

## Predigtreihe und Hintergrund

In diesem Jahr erwartet uns eher ungewöhnliche Krippenfiguren-Landschaften in der Kirche Im Wil und Schwerzenbach. Das Thema sind 4 Frauen aus dem Alten Testament und ihre jeweiligen Lebensgeschichten.

- Tamar fordert erfolgreich ihre Rechte in einer patriarchalischen Gesellschaft ein (29. Nov., Predigt in Dübendorf und Schwerzenbach).
- Rahab erkämpft listig eine Zukunft für sich und ihrer Familie (6. Dez., Predigt in Schwerzenbach).
- Rut kümmert sich vorsorglich um ihre alternde Schwiegermutter und folgt ihr in eine ungewisse Zukunft (13. Dez., Predigt in Dübendorf und Schwerzenbach)
- Batseba wird ungefragt in Intrigen und Machtspiele verwickelt (20. Dez., Predigt in Dübendorf und Schwerzenbach)

Wieso werden genau diese vier Frauengestalten zum Thema? Die Adventszeit ist bekanntlich die Zeit, die auf Weihnachten zuführt. Dieses Konzept des Hinführens auf Weihnachten finden wir bereits in den Evangelien. So beginnt z.B. das erste Kapitel im Matthäusevangelium mit den Vorfahren von Josef und Maria: 42 Generationen respektive Männernamen werden aufgeführt. In diesem Stammbaum werden aber auch vier Frauen erwähnt. Es sind die Vorfahrinnen von Jesus. Und genau diese vier Frauen werden in der Adventszeit zum Thema und begleiten uns in Predigt und Krippenfiguren-Szenen bis Weihnachten.

### Öffnungszeiten vom 29. November 2020 – 6. Dezember 2021:

Kirche im Wil	08.00 – 17.00 Uhr
Kirche Schwerzenbach	08.00 – 19.00 Uhr